

M1: Der Azoren-Abendsegler

Die Fledermausart Azoren-Abendsegler (*Nyctalus azoreum*) kommt ausschließlich auf den Azoren-Inseln vor. Sie ist eine der acht Arten der Gattung *Nyctalus* (Abendsegler) und ihren nächsten Verwandten, dem Kleinen Abendsegler (*Nyctalus leisteri*), sehr ähnlich. Der Kleine Abendsegler ist in ganz Europa bis in den hohen Norden verbreitet.

Der Azoren-Abendsegler zeigt ein für Fledermäuse sehr ungewöhnliches Verhalten. Diese Art fliegt und jagt ihre Hauptnahrung Insekten ausgiebig auch am helllichten Tag.

Bis zur Besiedlung durch den Menschen war der Azoren-Abendsegler das einzige Säugetier der Inselgruppe. Auf den Azoren gibt es bis auf den für Fledermäuse ungefährlichen Azorenbussard keine tagaktiven Greifvögel.

Aufgaben:

1. Erläutern Sie die Entwicklung der tagaktiven Fledermausart *Nyctalus azoreum* aus nachtaktiven Vorfahren mit Hilfe der synthetischen Evolutionstheorie.

Verwenden Sie die folgenden Begriffe:

Gendrift, Gründerpopulation, ökologische Nische, Mutation, Rekombination, Selektionsvorteil, Allele im Genpool, Selektion

2. Erklären Sie den Unterschied zwischen der darwinistischen und der synthetischen Evolutionstheorie.

3. Veranschaulichen Sie in Form eines Fließschemas, wie Darwin die Entwicklung der tagaktiven Fledermausart *Nyctalus azoreum* auf der Grundlage seiner Theorie erklärt hätte.

Verwenden Sie die folgenden Begriffe:

Nachkommen, Variabilität, Population, Konkurrenz, am besten angepasst, natürliche Selektion, bessere Fortpflanzungschancen, Feinde, Merkmale

Literatur und Hilfsmittel:

Schroedel-LB.: Grüne Reihe – Evolution, S. 22-32; 169-172.

the simple biology:

<https://www.youtube.com/watch?v=Gjfr7AU6hzE>